

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 26 (1841)

Nachruf: Schulthess, Caspar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nun einen eigenen grossen Garten besorgt, an die Hand ging. Vom November 1840 an konnte er aber das Bett nicht mehr verlassen, da ihn heftige Schmerzen, durch Harnblasengeschwüre veranlasst, schrecklich plagten, bis er endlich seinen Leiden in den letzten Tagen des Juli dieses Jahres unterlag. Blühende Pflanzen zierten sein Zimmer bis auf den letzten Augenblick und erheiterten ihn.

In unsere Gesellschaft trat er 1816 ein und besuchte sie mehrere Male. Oeffentliche Stellen nahm er niemals an, wirkte aber als Privatmann kräftig für alle nützlichen Anstalten. Im Umgang war er munter und gefällig und zahlreiche Freunde betrauern seinen Verlust.

Herr *Caspar Schulthess*, Neffe Herrn *Leonhard's* und Sohn unsers Mitgliedes Herrn *Carl Schulthess*, geboren 1798, erbte von Vater und Onkel die Liebe für die Naturwissenschaften. Allein als Kaufmann war ihm nicht vergönnt, sich ernstlich mit denselben zu beschäftigen; die Zoologie war das Fach, welches er vorzog. Im Jahre 1828 wohnte er der Gesellschaft in Lausanne bei und wurde zum Mitgliede angenommen. Da ihm seine Verhältnisse nicht gestatteten, eigene Sammlungen anzulegen, besuchte er die öffentliche desto fleissiger und machte derselben mehrere werthvolle Geschenke. Als geschickter Zeichner zeichnete er oft naturhistorische Gegenstände, unter denen eine Zeichnung nach einem lebenden Bartgeier besonders gelungen war. Hätten es die Umstände erlaubt, er wäre ein vorzüglicher Thierzeichner geworden und hätte sich mit Eifer dem Studium gewidmet, welches er nur als Dilettant betreiben konnte. Seine Anspruchlosigkeit, seine Herzensgüte und Munterkeit

erwarben ihm die Achtung und Liebe aller, welche ihn kannten.

Obschon er glaubte, in frühern Jahren die natürlichen Pocken gehabt zu haben, wurde er doch von dieser furchtbaren Krankheit durch ein Paket Seide angesteckt, das aus einem Hause kam, in welchem ein Pockenkranker gestorben war. Er erlag dieser Krankheit im Frühling dieses Jahres.

Herr *Louis Levade* von Vevey, geboren 1748, war einer der 35 Männer, welche im October 1815, dem Rufe *Gosse's* folgend, Mitstifter der Gesellschaft wurden, obgleich er bei seinem Eintritt schon dem Greisenalter nahe war. *Levade* hatte seine medicinischen Studien zu Leyden gemacht und daselbst den Doctorgrad angenommen. Von seiner Studienzeit an zeigte er grosse Liebe zur Naturgeschichte, vorzüglich zur Mineralogie, für welche er eine ausgezeichnete Sammlung anlegte. Er gab ein historisches und geographisches Wörterbuch für den Canton Waadt heraus, welches sehr geschätzt war. Er erreichte das hohe Alter von 92 Jahren.

Diess ist alles, was wir von dem Leben dieses für seinen Canton ausgezeichneten Mannes erfahren konnten.
